



Pressemitteilung Westfalenpost

Aktuelles | Astronautin | Frauen | Nachhaltigkeit

Dr. Insa Thiele-Eich möchte als erste deutsche Frau ins Weltall. Demnächst hält sie einen Vortrag im Sauerlandtheater

„Erst nach Arnsberg, dann ins Weltall“

Arnsberg, 23.08.2023

Von Anja Jungvogel

Arnsberg- Eine Astronautin kommt nach Arnsberg: Dr.Insa Thiele-Eich greift nach den Sternen und möchte als erste deutsche Frau ins Weltall. Zuvor macht die 43-Jährige,im Rahmen einer Vortragsreise, am 21.September um 19 Uhr Station im Sauerlandtheater.

Den Kontakt zur renommierten Klima-Wissenschaftlerin und Astronautin, die zudem bekannt aus der ZDF-Fernsehsendung „TerraX“ ist, knüpfte der Arnsberg ZONTA Club. „Wir freuen uns, dass iwr Dr. Insa Thiele-Eich zu dieser interessanten Abendveranstaltung gewinnen konnten“, erklärt Dr. Anja Lackner, denn das Thema des Vortrags „Vom Alltag zwischen Erde und Atmosphäre“ passe zur Vereinsarbeit.

Zonta setzt sich weltweit für die Rechte von Frauen und Mädchen ein und fungiert als Sprachrohr für deren Interessen. Und auch die Gleichstellungsstelle der Stadt Arnsberg ist mit im Boot, wenn es um Chancengleichheit geht. „Endlich eine Frau, die demnächst vielleicht ins Weltall reist“, sagt die Gleichstellungsbeauftragte Petra Blesel.

Dafür trainiert Dr. Insa Thiele -Eich seit 2017 bei der NASA. Die vierfache Mutter absolvierte eine Ausbildung in Raumfahrttechnik, schloss Tauch- und Flugprüfungen erfolgreich ab, hat bereits einige Raketenstartsimulationen mit Schwerelosigkeit im Parabelflug hinter sich und bereitet sich für eine zehntägige Wissenschaftsmission auf der Raumstation ISS vor. „Leider gibt es in unseer Gesellschaft noch zu oft die Chance die „erste Frau“ zu sein.“ Sagt die Astronautin. Sie möchte Vorbild für junge Menschen sein und ihnen zeigen, dass sich Familie und Beruf durch gleichberechtigte Elternschaft vereinbaren lassen. Daher soll es außer dem Vortrag im Sauerlandtheater noch ein „Meet and greet“ für Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Grundschulklassen geben. „Wir haben alle Grundschulen in Arnsberg, Sundern und Meschede angeschrieben und diesbezüglich zu einem Malwettbewerb eingeladen“, so Dr. Anja Lackner.



Unter dem Motto „Malt uns euer Zuhause im Weltall“ sind 9 bis 11 jährige eingeladen, ein Bild in DIN A3 bis zum 15. September einzusenden. „Eine fachkundige Jury wird dann die Gewinnerinnen und Gewinner ermitteln“, verrät die ZONTA – Präsidentin.

Doch zurück zur Astronautin Dr. Insa Thiele-Eich: Die gebürtige Heidelbergerin ist davon überzeugt, dass man mit Zielstrebigkeit, Ehrgeiz und innerer Stärke Träume erfüllen kann „und auch Scheitern und Rückschläge dazugehören“, meint sie. Ihren Highschool-Abschluss schaffte Thiele-Eich in den USA übrigens nach elf statt nach zwölf Jahren. Und noch ein Sommer an der Harvard Universität, wo sie Kurse in Astronomie und Logik belegte, danach sie reichste zurück nach Deutschland, um in ihrer Heimat noch das Abitur zu machen.

Beruflich widmet sich die promovierte Meteorologin und Klimaforscherin als wissenschaftliche Koordinatorin an der Universität Bonn der Grundlagenforschung für eine verbesserte Wetter – und Klimavorhersage. Für ihre Doktorarbeit flog sie nach Bangladesch, um vor Ort die Auswirkungen des Klimawandels zu analysieren- nur um zu erkennen, was für globale Herausforderungen der Menschheit bevorsteht.

In ihrer Freizeit fotografiert sie gerne, reitet zusammen mit den Kindern aus und ist als Stadträtin in ihrer Wahlheimat Königswinter seit 2020 aktiv. Wer sie erlebt, fragt sich unweigerlich, wie diese Frau das alles schafft. Ihre Antwort lautet: „Schritt für Schritt! Denn nur so kann man die Welt verändern.“

Anmeldungen zum Vortrag am 21. September im Netz unter www.eveeno.com/insathieleeich. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Spenden für die Projekte des ZONTA Club Arnsberg wird gebeten. Nähere Infos bei der Gleichstellungsstelle der Stadt Arnsberg unter Tel 02932/201-1491



ZONTA CLUB OF ARNSBERG

ZEITUNG FÜR ARNSBERG UND SUNDERN

Mittwoch, 23. August 2023

Erst nach Arnsberg, dann ins Weltall

Dr. Insa Thiele-Eich möchte als erste deutsche Frau ins Weltall. Demnächst hält sie einen Vortrag im Sauerlandtheater

Anja Jungvogel

Arnsberg. Eine Astronautin kommt nach Arnsberg: Dr. Insa Thiele-Eich greift nach den Sternen und möchte als erste deutsche Frau ins Weltall. Zuvor macht die 43-Jährige, im Rahmen einer Vortragsreise, am 21. September um 19 Uhr Station im Sauerlandtheater.

Den Kontakt zur renommierten Klima-Wissenschaftlerin und Astronautin, die zudem bekannt aus der ZDF-Fernsehsendung „Terra X“ ist, knüpfte der Arnsberger Zonta-Club. „Wir freuen uns, dass wir Dr. Insa Thiele-Eich zu dieser interessanten Abendveranstaltung gewinnen konnten“, erklärt Dr. Anja Lackner, denn das Thema des Vortrags „Vom Alltag zwischen Erde und Atmosphäre“ passe zur Vereinsarbeit.

Zonta setzt sich weltweit für die Rechte von Frauen und Mädchen ein und fungiert als Sprachrohr für deren Interessen. Und auch die Gleichstellungsstelle der Stadt Arnsberg ist mit im Boot, wenn es um Chancengleichheit geht. „Endlich eine Frau, die demnächst vielleicht ins Weltall reist“, sagt die Gleichstellungsbeauftragte Petra Blesel.

Dafür trainiert Dr. Insa Thiele-Eich seit 2017 bei der NASA. Die vierfache Mutter absolvierte eine Ausbildung in Raumfahrttechnik, schloss Tauch- und Flugprüfungen erfolgreich ab, hat bereits einige Raketenstarts im Rahmen von Schwerelosigkeit im Parabelflug hinter sich und bereitet sich für eine zehntägigen Wissenschaftsmission auf der Raumstation ISS vor. „Leider gibt es in unserer Gesellschaft noch zu oft die Chance, die erste Frau zu sein“, sagt die Astronautin.

Sie möchte Vorbild für jungen Menschen sein und

Dr. Insa Thiele-Eich möchte als erste deutsche Frau ins Weltall reisen.

ASO/STEFFEN

ihnen zeigen, dass sich Familie und Beruf durch gleichberechtigte Elternschaft vereinbaren lassen. Daher soll es außer dem Vortrag im Sauerlandtheater noch ein „Meet and greet“ für Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Grundschulklassen geben.

„Wir haben alle Grundschulen in Arnsberg, Sundern und Meschede angeschrieben und diesbezüglich zu einem Malwettbewerb eingeladen“, so Dr. Anja Lackner.

Unter dem Motto „Mal uns euer Zuhause im Weltall“ sind 9 bis 11-Jährige eingeladen, ein Bild in DIN

A3 bis zum 15. September einzusenden. „Eine fachkundige Jury wird dann die Gewinnerinnen und Gewinner ermitteln“, verrät die ZONTA-Präsidentin.

Doch zurück zur Astronautin Dr. Insa Thiele-Eich: Die gebürtige Heidelbergerin ist davon überzeugt, dass man mit Zielstrebigkeit, Ehrgeiz und innerer Stärke Träume erfüllen kann und dass auch Scheitern und Rückschläge dazugehören“, meint sie. Ihren Highschool-Abschluss schaffte Thiele-Eich in den USA übrigens nach elf statt nach zwölf Jahren. Und noch ein Sommer an der Harvard Universität, wo sie Kurse in Astronomie und Logik belegte, danach sie reiste zurück nach Deutschland, um in ihrer Heimat nach das Abitur zu machen.

Beruflich widmet sich die promovierte Meteorologin und Klimaforscherin als wissenschaftliche Koordinatorin an der Universität Bonn der Grundlagenforschung für eine

verbesserte Wetter- und Klimavorhersage. Für ihre Doktorarbeit flog sie nach Bangladesch, um vor Ort die Auswirkungen des Klimawandels zu analysieren – nur um zu erkennen, was für globale Herausforderungen der Menschheit bevorsteht.

In ihrer Freizeit fotografiert sie gerne, reitet zusammen mit den Kindern aus und ist als Stadträtin in ihrer Wahlheimat Königswinter seit 2020 aktiv. Wer sie erlebt, fragt sich unweigerlich, wie diese Frau das alles schafft. Ihre Antwort lautet: „Schritt für Schritt! Denn nur so kann man die Welt verändern.“

Anmeldung zum Vortrag am 21. September im Netz unter: www.vevsnoco.com/insathieleich. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Spenden für die Projekte des Zonta Clubs Arnsberg wird gebeten. Nähere Infos bei der Gleichstellungsstelle der Stadt Arnsberg unter Tel. 02932/201-1491.

Leider gibt es in unserer Gesellschaft noch zu oft die Chance, die „erste Frau“ zu sein.

Dr. Insa Thiele-Eich, Meteorologin und Astronautin, die zur ISS reisen möchte



Die Gleichstellungsbeauftragte Petra Blesel und die Zonta-Präsidentin Dr. Anja Lackner freuen sich auf den Besuch der Astronautin. ANJA JUNGVOGEL

Führung „Mauern und Türme“ durch Arnsberg

Arnsberg. Der Verkehrsverein Arnsberg bietet die Stadtführung „Mauern und Türme“ an. Bei dieser Führung lernen Interessierte die ehrwürdigen Mauern und Wehrtürme Arnsbergs genauer kennen. Am Freitag, 1. September, führt Stadtführer Meinolf Koch die Teilnehmenden ab dem Maximilianbrunnen. Dann geht es vorbei an den Resten der alten Stadtmauer mit ihren Verteidigungsanlagen, den Wehrtürmen und schließlich erkundet die Gruppe zusammen einen Luftschutzbunker aus dem Zweiten Weltkrieg unterhalb des Arnsberger Schlosses. Doch was wäre die Tour „Mauern und Türme“ ohne den wichtigsten Turm? Daher können die Teilnehmenden zum Abschluss das Wahrzeichen der Stadt, den Glockenturm, auf steilen Stiegen erklimmen und vielleicht sogar den Glocken läuschen. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Neumarkt/Ecke Steinweg. Der Preis für Erwachsene beträgt sechs Euro, für Kinder bis 14 Jahren vier Euro.

Informationen gibt es beim Verkehrsverein Arnsberg unter 02931/4055.



Um Mauern und Türme geht es bei der Führung am 1. September. PR/AT

Basketball beim TuS Oeventrop

Oeventrop. Die Sommerpause ist vorbei. Damit muss nicht nur das Runden wieder ins Eckige, sondern auch das Runden in das Runde. Die Basketballgruppe vom TuS (Abteilung Leichtathletik) nimmt am Freitag, 25. August den Trainingsbetrieb wieder auf. Die Sportgruppe spielt nicht in einem Ligabetrieb. Vorrangiges Ziel ist der Spaß am Sport und am Basketball. Die Trainingsstunde wird in der Regel mit einem gemeinsamen Warm-up mit und ohne Ball eingeleitet. Im Anschluss steht das gemeinsame Mannschaftsspiele im Vordergrund. Altersgrenze: seit dieser Saison richtet sich dieses Angebot an Teilnehmer ab 16 Jahren, da sich die Spielweisen von Erwachsenen und Kindern doch sehr unterscheiden.

Gruppenstunde der SHG Ruhr

Arnsberg/Werl. Die Gruppenstunde der Leukämie und Lymphom SHG Ruhr-Lippe findet am 26. August 14 Uhr im Haus des Deutschen Roten Kreuzes, Kurfürstenring 3 in Werl statt. Alle Erkrankten und alle Interessierten sind eingeladen, in einem Austausch zu kommen. Am 2. September findet das Symposium der NHL-Hilfe NRW statt.

Ansprechpartner ab 18 Uhr Holger Spornka, 029304/1593.

Berufskolleg sammelt Pfandbecher auf Rock-Konzert

Erlös aus dem gesammelten Geld kommt dem Verein „Rise Afrika“ zugute

senden eine Ball... Die... nicht star... Gewinn... Ersatz : Ballon... Gewinn... zwecks... ange... sung...

Hüsten. #HoffnungVerändertAlles – passend zu ihrem neuen Album „Hope“ hat die Band „Fury in the Slaughterhouse“ auf ihrer am 1. Juli in Aurich gestarteten Tour durch Deutschland sozialen Projekten eine Bühne gegeben. „Menschen, die bereit sind, ihre Energie für andere Menschen einzusetzen, machen uns Hoffnung“, sagt Fury-Gitarist Christof Stein Schneider.

Auf der Fury-Website werden Videos von den Vereinen und Projekten vorgestellt, die sich für andere Menschen engagieren. Eines dieser Projekte ist „Afrika Rise“. Dieser Verein unterstützt seit 2008 das EDI Bawere Vocational College in Bu-

che Berufsschule, die es jungen Menschen ermöglicht, eine Berufsausbildung zum Beispiel als Friseur/in, Mechaniker/in oder Maurer/in zu absolvieren.

Delegation bei Konzert in Dresden „Johnny Strange“ John Magiriba Lwanga von der Band Culcha Candela und Vorsitzender des Vereins durfte Afrika Rise zu Beginn des Fury-Konzerts am Donnerstag, 10. August, in Dresden auf der Bühne präsentieren und eine Delegation des Berufskolleg Berliner Platz hat während des Konzerts die aus dem Publikum gespendeten Pfandbecher in Tonnen gesammelt. Das Berufskol-



Eine Delegation des Berufskollegs Berliner Platz hat Pfandbecher in Tonnen gesammelt. PR/AT

Arnsberg mit der Kampagne „Flaschenpost für Afrika“. Die Schulgemeinschaft sammelt Pfandflaschen und spendet das Pfand an Afrika Rise. Bereits seit dem Jahr 2014 engagiert sich das Berufskolleg so für den Verein und den Aufbau des EDI Bawere Vocational College in Uganda

2792 Euro eingenommen Dank des großartigen Publikums konnte in Dresden die stolze Summe von 2792 Euro erzielt werden, die dem Projekt direkt zugute kommt. Das war eine tolle Aktion von allen Beteiligten, die Hoffnung erzeugt und dem Songtitel „Don't give up“ Nachdruck verleiht.



Pressekontakt:

info@zontaarnsberg.de

weitergehende Informationen zu

ZONTA International unter www.zonta.org,

ZONTA in Deutschland www.zonta-union.de und www.zonta-union.de/node/16004 (Parität)